

Tätigkeitsbericht 2024 Con Fermezza e.V.

Und schon wieder ist ein Jahr voller Musik vorbei. Doch dieses Jahr durften wir unsere Probenwochenenden mit ganz besonderen und musikalischen Gästen verbringen. Denn wir hatten uns für das Jahr 2024 ein ganz neues Projekt vorgenommen, das Inklusionsprojekt „Con Fermezza goes for inclusion“. Bei diesem Projekt haben wir mit Schülern des Förderzentrums Sankt Martin und der Kreismusikschule Nordhausen, ein speziell für uns gefertigtes Werk von Ulli Götte erarbeitet und geprobt. Unterstützt wurden wir dabei von Schülern der provita Akademie. Die Probenphasen erstreckten sich über 4 Wochenenden. Dabei gab es die Besonderheit, dass alle Proben öffentlich waren und somit interessierte Zuhörer bereits am Entstehungsprozess teilhaben konnten. Ein Hauptaugenmerk des Werkes von Herrn Götte lag auf dem Einsatz von Gamelaninstrumenten. Sie gaben uns die Möglichkeit, neue Instrumente auszuprobieren und in eine Welt außerhalb der Zupfinstrumente einzutauchen. Geprobt wurde in Nordhausen im Februar, April, und Juni mit dem Ziel das Projekt im September mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert zu beenden. Unsere intensive Arbeit wurde am Ende mit viel Applaus belohnt. Zusätzlich zu diesem Projekt gaben wir im Juni ein Konzert im Zirkuszelt „Blue Ballon“. Auch dort wurden wir unterstützt, dieses Mal von den Kindern des Zirkus Zappellini, die mit akrobatischen Showeinlagen unsere musikalische Darstellung bereicherten. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kindern verschiedener Altersklassen, konnten wir unsere Leidenschaft und Freude für die Musik weitergeben und hoffen, dass dies ein Ansporn für den Nachwuchs ist, in Zukunft weiterhin ein Instrument zu erlernen.

Für beide Konzerte konnten wir Einnahmen durch Spenden generieren und wurden für unser Projekt durch den Amateurmusikfonds des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester gefördert, um die Kosten für das Auftragswerk, die begleitenden Pädagogen der Förderschüler, Fahrtkosten etc. begleichen zu können. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden wurden beispielsweise für den Kauf von Notenpartituren verwendet.

Das führt uns zum Zweck eines neuen Programms, denn im nächsten Jahr steht eine langersehnte Orchesterreise an die Ostsee an. Dafür muss nun fleißig geprobt werden, damit unsere Musik auch im Norden von Deutschland erklingen kann und für Begeisterung bei den Zuhörern sorgt.

Wir bedanken uns bei unserer Dirigentin Daniela Heise für ihre Geduld und Ausdauer beim Inklusionsprojekt und den Konzerten und bei allen Mitspielern für die Umsetzung des tollen Werkes von Ulli Götte. Ebenso auch bei ihm für seine Arbeit mit uns und den Kindern und den spontanen musikalischen Veränderungen während des Entstehungsprozesses. Den Unterstützern und Sponsoren im Hintergrund gilt ein besonderer Dank und wir hoffen, dass das nächste Jahr wieder so erfolgreich wird.

Für den Ausklang dieses und den Einklang des neuen Jahres, wünschen wir allen nur das Beste, viel Gesundheit und weiterhin eine wunderbare Zusammenarbeit.

Der Vorstand